

Protokoll der Mitgliederversammlung Landesverband Museumspädagogik NRW e.V. LWL-Industriemuseum Zeche Zollern am 23.09.2020

Sitzungsbeginn: 10:10 Uhr
Sitzungsende: 11:30 Uhr
Vorsitz: Dr. Matthias Hamann
Teilnehmer: Mitglieder (alle stimmberechtigt)
Protokoll: Nina Kliemke

TOP 1 Anträge zur Tagesordnung und Genehmigung

Die Einladung wurde gemeinsam mit der Tagesordnung und dem Protokoll per E-Mail und postalisch verschickt. Die Tagesordnung wird ohne Änderung einstimmig angenommen.

TOP 2 Annahme des Protokolls der Mitgliederversammlung

Protokoll der Mitgliederversammlung 18.2.2019 der Mitgliederversammlung in Düsseldorf wird ohne Änderungen einstimmig angenommen.

TOP 3 Bericht 2019

Termine aus 2019

08.04.2019 LVMP vor Ort Freilichtmuseum Greifarth
24.06.2019 „Curriculum – Seh’ ich so aus als ob mich das interessiert?“ in Dortmund
18.11.2019 Fortbildung Freie Mitarbeit „Nichts als Ärger?“
02.12.2019 LVMP vor Ort | Adventstreffen Museum Burg Linn

Verbandsarbeit 2012

- Die Mitgliederverwaltung ist nun zentral beim Bundesverband und der Zentrale in Stade angesiedelt. Weiter ist die bundeseinheitlichen Gebührenstruktur auf der Mitgliederversammlung des Bundes verabschiedet worden.
- 2019 wurde ein neuer Newslettersystem an den Start gebracht. Im Landesverband werden über 130 Mitglieder erreicht. Der Landesverband ist nun über die E-Mailadresse nrw@museumspaedagogik.org zu erreichen.
- In Zusammenarbeit mit dem Bundesverband Museumspädagogik, Bundesverband freier Kulturwissenschaftler e.V. und dem Deutschen Museumsbund e.V. ist ein Memorandum entstanden, dass sich an die Museen, Museumsträger, Verbände und Freie Mitarbeitende richtet. Es beschreibt die aktuelle Situation, die aus der Prüfung der Deutschen Rentenversicherung entstanden ist und weist auf den aktuellen Handlungsbedarf hin. Das Memorandum liegt zur Mitgliederversammlung aus, ist auf der Seite des Bundesverbands zu finden und wurde in der letzten Ausgabe von Standbein/Spielbein veröffentlicht.
<https://www.museumspaedagogik.org/publikationen/grundsatzpapiere/memorandum-scheinselbststaendigkeit/>
Informationen zu diesem Thema können bei Anette Plümpe eingeholt werden.

TOP 4 Kassenbericht 2019

Kassenbericht

Kassenstand 31.12.2018	9.510,56 €
Einnahmen 2019	+6.412,00 €
- Mitgliedsbeiträge	4.472,00
- Veranstaltungen	1.940,00 €
Ausgaben 2019	-8.875,17 €
- Veranstaltungen	5.016,90 €
- Update der Homepage	1.277,30 €
- Fahrtkosten/Auslagen des Vorstands	2.085,86 €
- Kontoentgelt	180,26 €
- Notar	84,85 €
- Standbein/Spielbein	230,00 €

Differenz Einnahmen -Ausgaben
6.412,00 € - 8.875,17 € = -2.463,17 €

Kassenstand zum 31.12.2019 **7.047,39 €**

Beate te Kloot und Ulrich Nesecker haben die Kasse am 18.01.2020 geprüft. Sie bescheinigen eine einwandfreie Kassenführung. Alle Belege lagen vor.

Ab 2019 wird der Vorstand bei Veranstaltungen und Terminen eine Liste der Anwesenden beifügen um eine Grundlage für Abrechnung der Bewirtungsbelege vorzunehmen.

TOP 5 Entlastung der Kassenführung und des Vorstands

Astrid Wolters beantragt die Entlastung des Vorstands
Bei 7 Enthaltungen angenommen.

Astrid Wolters beantragt die Entlastung der Kassenführung.
Einstimmig angenommen.

Beate te Kloot und Ulrich Nesecker werden erneut zur Wahl als Kassenprüfer gestellt.
Mit einer Enthaltung angenommen.

TOP 6 Programm 2020/21

Termine 2020/21

Die geplante Jahrestagung „Museum gegen rechts“ mit der Mitgliederversammlung wurde coronabedingt abgesagt.

Die Mitgliederversammlung 2020 wurde dieses Jahr mit dieser Veranstaltung im LWL-Industriemuseum Zeche Zollern nachgeholt. Die Tagung „Museum gegen rechts“ wird 2021 nachgeholt (18.05.).

16.11.2020 Fortbildung Freie Mitarbeit Argumentationstraining gegen rechts (es können sich max. 16 Teilnehmende anmelden)

07.12.2020 Adventstreffen LWL Museum für Kunst und Kultur Münster

18.05.2021 Jahrestagung „Museum gegen rechts“ Das Programm und der Ablauf werden wie bei der für März 2020 angekündigt bleiben. Die Mitgliederversammlung wird am Vormittag stattfinden. Die Personenanzahl ist noch nicht festgelegt.

Themen aus der Vorstandsarbeit:

- Durch den Bundesverband wurden institutionelle Mitglieder angeschrieben und darum gebeten zu prüfen, ob Mitglieder der Bundes- und Landesverbände freien Eintritt erhalten können.
- Vom Landesverband NRW wird eine Untersuchung zu Schulbesuchen in Museen angestrebt. Dieses Projekt betreuen Anja Hoffmann, Anette Plümpe und Matthias Hamann.
Im Rahmen dieses langfristigen Projekts sollen Gelder eingeworben werden, Partner in der Besucherforschung gefunden werden und im besten Fall eine Projektstelle zur Koordinierung geschaffen werden.
Das Projekt hat zum Ziel die Faktoren für einen Schulbesuch im Museum zu untersuchen und eine Einschätzung zu geben, ob der Besuch von Schulen in Museen rückläufig ist, konstant bleibt oder für Schulen andere außerschulische Orte interessanter sind. Die Ergebnisse werden an den Bundesverband weitergegeben. Geplant ist, dass 2022 oder 2023 Ergebnisse vorliegen.
- Positionspapier „Demokratie und kulturelle Vielfalt“ wird in der nächsten Ausgabe von Standbein/Spielbein veröffentlicht. Der Arbeitskreis Gedenkstättenpädagogik unterzeichnet das Papier ebenfalls.

Vorschläge zum Mitgliederprogramm:

- Fortbildung zum Thema Gamification
Hierbei sollte der theoretische Input geleistet werden, damit das Konzept in der Praxis angewendet werden kann.
Nach diesem allgemein gehaltenen Format kann es später auch ausdifferenzierte Formate zu Escape Rooms u.a. geben.
- Fortbildung: Wie mache ich ein gutes digitales Format?
Fortbildung sollte unabhängig von technischen Formaten erfolgen.
Lernplattform und digitale Formate
Trainervorschlag Mehr als Lernen
Informationen wie Einrichtungen und Schulen ohne große Schwierigkeiten die Angebote nutzen können (DSGVO & Hard- und Software)
- Bildung für nachhaltige Entwicklung
Das Bundesministerium für Bildung und Forschung widmet sich der Nachhaltigkeit und wird auch Gelder für Projektanträge bereitstellen.
Der Vorstand wird gebeten eine Einführungsveranstaltung zu dem Thema anzubieten.

TOP 7 Nachrichten des BVMP e.V. und aus den Ländern

Termine 2020

- 02 Gründung Stiftung Kinder- und Jugendkultur
- 03 Workshop zu Bildungsvision für Museen in Kooperation mit DMB
Antragstellung EU für Nordeuropa und Balkan
- 04 Standbein Spielbein (Bilanz zu QuAM)
- 05ff Erarbeitung Bildungsvision Museen
- 06 Videokonferenz des Erweiterten Vorstands in Solingen
Bildung einer Fachgruppe zum Thema BNE
Fachgruppe Digitales: Checkliste Multimediaguide (worauf muss ich achten – auf der Homepage zu finden)
- 08 Klausurtagung Stade
„Demokratie und kulturelle Vielfalt“. Positionspapier des BVMP und der AK
Gedenkstättenpädagogik
- 10 Vorstellung Bildungsvision (BVMP + DMB)
- 12 Digitale Jahrestagung BVMP zu „digitalen Räumen“
Die Mitgliederversammlung des Bundesverbands wird auch digital stattfinden.
Vorstellung des Leitfadens „Qualitätskriterien für Bildung und Vermittlung“ auf Mitgliederversammlung vorgestellt
Evt. Wäre hier auch eine Fortbildung zu den Qualitätskriterien möglich

Weitere Themen auf Bundesebene:

- Schutzkonzept sexualisierte Gewalt
Im Rahmen der Bildungsarbeit in Museen treffen Pädagoginnen und Pädagogen auf Kinder mit Gewalterfahrungen. Die Entwicklung eines Schutzkonzeptes ist noch am Anfang.
- Rezensionen für Standbein / Spielbein
Leider werden nur wenige Rezensionen von Autorinnen und Autoren im Standbein/Spielbein übernommen. An dieser Stelle sind die Mitglieder aufgefordert sich bei Romy Steinmeier oder Heike Herber-Fries zu melden, wenn sie gerne eine Rezension einer Fachpublikation übernehmen möchten.

TOP 8 Verschiedenes

- Der Vorstand ist gemeinsam mit Bea Commandeur in der Planung einer Exkursion in benachbarte Länder oder gut erreichbare Orte. Dies soll in Kooperation mit der Thomas Morus Akademie stattfinden. Die letzten Gespräche haben im August 2019 stattgefunden.
Angedacht ist Oktober 2021, Ziele sind Amsterdam und Den Haag, Dauer 2,5 Tage
Besuch der Ausstellungen und Austausch mit den Kolleginnen und Kollegen vor Ort.
- Ebenso angestrebt ist die Kooperation mit den Lehrstühlen von Public History (Anwendungen von Geschichtswissenschaften). Die Kooperation mit den Studiengängen soll eine Mitgliederakquirierung und einen fachlichen Austausch zu erreichen.

TOP 9 Aussprache zu Corona

- Sehr heterogenes Bild bei den Museen.
Die Räumlichkeiten und Mitarbeiterstruktur sind in den Häusern unterschiedlich.
- In den Sommerferien waren Familien vielfach die Hauptzielgruppe für Programme.
- Schulklassen fragen in Museen wieder deutlich häufiger an.
Auf Grund der Gruppengrößen von 10 Personen, müssen die Klassen aufgeteilt werden. Zum Teil können sich die Schulen keine weiteren Ausgaben für Führungen in größerer Anzahl leisten, oder nach den Monaten ohne Verdienst, sind die selbstständigen Kulturvermittler nicht mehr verfügbar.
- In Düsseldorf haben sich selbstständige Guides im Bereich Kunst organisiert.
 - o Die Kontaktperson für das *Düsseldorfer Kooperationsbündnis Kunstvirus 2020* ist Dr. Susanne Ristow, erreichbar unter bildnerie@susanneristow.com
- Die Selbstständigen sind in der Regel nicht durch die Museen unterstützt worden und kompensierten mit anderen Tätigkeiten den Verdienstaussfall.
- Neue Formate wurden ausprobiert, so finden Veranstaltungen außerhalb der Räumlichkeiten statt.
- Von den anwesenden Mitgliedern wird kein Bedarf geäußert, dass es einen weiteren Austausch zu den Coronaauswirkungen geben soll. Daher wird das Thema bei den kommenden Treffen als Teil der Agenda mitbehandelt, nicht im Rahmen eines eigenen Treffens.